



Sperrfrist 23.6.2022

Medienmitteilung

Basel/Lausanne/Neuenkirch/Zürich, 23.6.2022

## **Energie Zukunft Schweiz: Schwimmende Solarkraftwerke auf Schweizer Seen**

**Schnell und günstig jährlich 15 TWh (25% des gesamten Schweizer Elektrizitätsbedarfs) mehr erneuerbarer Schweizer Strom ist laut einem neuen White Paper von Energie Zukunft Schweiz technisch möglich und wirtschaftlich: Das Unternehmen schlägt vor, vorübergehend 5% der Schweizer Seefläche mit schwimmenden Photovoltaik-Anlagen auszustatten. Die Kosten beliefen sich laut Berechnungen auf rund 11-12 Mia. CHF, Gestehungskosten lägen zwischen 5-6 Rp. pro kWh und damit weit unter dem aktuellen Grosshandelspreis. Erste kontaktierte Investoren zeigen sich interessiert. Mit einem grossen Pilotprojekt auf einem grösseren Schweizer See sollen möglichst rasch Auswirkungen auf Umwelt und Landschaft in der Schweiz untersucht werden.**

### **Schwimmende Solarstrom-Anlagen als rasche Übergangslösung**

Ein White Paper der Energie Zukunft Schweiz AG schlägt vor, ab spätestens 2030 in der Schweiz zusätzliche 15 Terawattstunden (TWh) erneuerbaren Solarstrom pro Jahr zu produzieren. Diese Elektrizitätsmenge entspricht einem Viertel des Landesbedarfs. Der Solarstrom soll aus temporären schwimmenden Gross-Solarkraftwerken auf Schweizer Seen stammen. Die Versorgungssicherheit würde so innerhalb weniger Jahre markant verbessert. Nach einer Nutzungsdauer von ca. 30 Jahren würden die schwimmenden PV-Anlagen rückstandslos wieder abgebaut. Bis dann sollte nach Einschätzung von Energie Zukunft Schweiz der PV-Zubau auf Dächern, Fassaden und Infrastruktur, nebst Wasserkraft, Windenergie und anderen Erneuerbaren den Schweizer Elektrizitätsbedarf decken.

**Technische und finanzielle Machbarkeit bereits heute gegeben**

Die Technologie ist weltweit erprobt, auch in der Schweiz gibt es seit 2020 eine erste kleine Anlage auf dem Lac des Toules, einem Stausee im Kanton Wallis. Die Umweltverträglichkeit von schwimmenden Fotovoltaikmodulen auf Seen erweist sich bisher als gut, müsste aber im Rahmen von Schweizer Pilotprojekten besser analysiert werden. Finanziell sind solche Anlagen für Investoren interessant. Die Kosten für 15 TWh Produktionskapazität liegen grob geschätzt bei 11-12 Milliarden Franken. Die Gestehungskosten lägen zwischen fünf und sechs Rappen pro kWh. Zum Vergleich: der Grosshandelspreis lag im Mai 2022 zeitweise bei 25 Rp.

**Rechtliche Rahmenbedingungen und Akzeptanz als grösste mögliche Hindernisse**

Für eine Jahresproduktion von 15 TWh wären ca. 5% der Schweizer Seeflächen nötig. Das grösste aktuelle Hindernis sind die rechtlichen Rahmenbedingungen und wohl die Akzeptanz bei der Bevölkerung. Dennoch könnte ein erster Schritt die rasche Ausnahmegewilligung eines grösseren Pilotprojekts auf einem Schweizer See sein, um offene technische, ökologische und landschaftliche Fragen zu klären.

### Bildvorschläge:



Für eine Jahresproduktion von 15 TWh würden insgesamt ca. 85 km<sup>2</sup> Seeflächen benötigt. In der Visualisierung zwei Anlagen à je 10 km<sup>2</sup>. Zum Vergleich: der Schweizer Anteil der Fläche des Genfersees beträgt 345 km<sup>2</sup>, davon würden 5,8% mit schwimmenden Fotovoltaik-Modulen bedeckt, 94,2% blieben frei. (Kartendaten © 2022 Google)



Erprobte «Floating PV» Technologie. Grossprojekte sind bisher hauptsächlich aus Asien bekannt. Die Auswirkungen auf die lokalen Ökosysteme sind tendenziell neutral bis positiv (Beschattung, Kühlung, Rückzugsgebiet). Schwimmende PV-Anlagen sind sogar auf dem Meer möglich, wie ein in Singapur geplantes Projekt zeigt. (Bildquelle: AdobeStock, Lizenz für Medieneinsatz müsste gekauft werden)

**Für Interviews steht zur Verfügung:**

Aeneas Wanner, Geschäftsleiter der Energie Zukunft Schweiz AG

Direktwahl: 061 500 18 02

Mobile: 076 538 01 06

aeneas.wanner@ezs.ch

www.energiezukunftschweiz.ch

---

**Die Energie Zukunft Schweiz AG (EZS)** ist eine führende Kraft auf dem Weg in eine vollständig erneuerbare Energiewelt. Als innovative Macherin setzt sich das Unternehmen für eine gezielte Umsetzung der Energiewende in der Schweiz und über die Landesgrenzen hinweg ein. Es unterstützt Energieversorgungsunternehmen, Akteure der Immobilienbranche, die öffentliche Hand und Private bei der Transformation hin zu nachhaltigen Energieanwendungen. Über 150 Mitarbeitende treiben bei der Energie Zukunft Schweiz AG in den Büros Basel, Zürich, Neuenkirch und Lausanne die Energiewende voran. Die Tochterfirmen Sunwin Energy entwickeln grossflächige PV-Freiflächenanlagen in Italien, Rumänien und Spanien. EZS ist in Italien führend in der Entwicklung von schwimmenden Solaranlagen auf Baggerseen (derzeit 100 MWp verteilt auf 6 Projekte).